

INNEN-DEKORATION

3



ARCHITEKT FRITZ GROSS IN WIEN

GARTENTERRASSE ÜBER DEM FLUSS

EIN SOMMERHAUS UND EINE STADTWOHNUNG

ARBEITEN DES ARCHITEKTEN FRITZ GROSS - WIEN

Mit diesem kleinen Sommerhaus in Klosterneuburg bei Wien ist eine Einheit von Innen und Außen, von Zweck und Form, Objekt und Umgebung wie zur Demonstration erlesener Selbstverständlichkeit dargestellt. Die unmittelbare Wassernähe, die Blickrichtung vom Flusse her beeinflussen die Architektur des Hauses. Ein leichter Anflug von Schiffscharakter ist festgehalten im zarten Brüstungsgeländer, in einer aufschimmernden Metallspur, in der einen oder anderen Fensterluke, in der gerundeten oberen Terrassenform. Ganz zugehörig, von der Uferlandschaft willig aufgenommen, erhebt sich der Holzbau, ohne die präzise Spannung seiner Form zu verleugnen. Der Überschwemmungsgefahr wegen auf Betonpfeilern ruhend, nimmt die Baufläche nicht mehr als etwa 50 Meter ein. Mit der ins Wasser vorgebauten unteren Gartenterrasse (Abb. oben) ist im ganzen eine Fläche von etwa 70 Meter (ohne Stiegen, die alle außen liegen) beansprucht. Eine geringe

Fläche im Verhältnis zum bewältigten Programm.

Der große Tagraum läßt sich durch eine vierflügelige Tür — die offen, rechtwinklig fixiert, eine Schutzwand gegen die Windseite bietet (Abb. S. 5) — auf die Terrasse gegen den Fluß hin ganz öffnen. Die Wandvertäfelung dieses Raumes besteht aus Paneelplatten, die, in der fabrikmäßigen Furnierung belassen, lediglich gewichst, in ausgesuchten Flächen und zwei Holzarten (geschliffene Okume- und Primavera-Platten) in schraubenloser Nut- und Federkonstruktion verwendet sind. Der Fußboden hat Gummibelag. Eingebaute Möbel mit elektrischer Innenbeleuchtung (Abb. S. 8) und Möbel aus Stahlrohr mit Frotteestoff und Tierfellüberzügen (Terrakotta und Schwarz) bilden die Inneneinrichtung des zentralgelegenen Raumes.

Um den Hauptraum gruppieren sich die Schlaf- und Nebenräume: die verhältnismäßig große Küche mit allen modernen Einrichtungen (Frigidaire usw.); das Dienerzimmer, dessen Nutzfläche durch Einklapp-

1933. I. 1